

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 3 (1927-1928)
Heft: 12

Rubrik: Bobis und Butzis Weltreise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

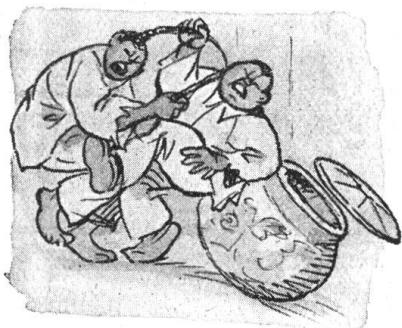
Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bobis und Butzis Weltreise H.R.M.



Ach, es war im Chinaland
Alles ausser Rand und Band.
Hier ist auch das Köpfen Mode
Nach besonderer Methode.
Ja, da machen die Chinesen
Leider nicht viel Federlesen.



Nur der brave Affenfreund
Ist gefangen, wie es scheint.
Bob und Butzi, wohlversteckt,
Würden sicher nicht entdeckt,
Wären eben nicht gewesen,
Zwei sich balgende Chinesen.

Ist man gar ein „fremder Teufel“,
Gibt's darüber keine Zweifel.
Bob und Butzi, voller Schreck,
Suchen fliehend ein Versteck;
Rasch hinein in diesen Topf
Und den Deckel übern Kopf.



Wie ein jeder sehen kann,
Ist's ein hochvornehmer Mann,
Und an einen sichern Ort
Führt er unsre Freunde fort.
Oh, wie sind sie dankerfüllt,
Und voll Freud', denn es enthüllt
Sich als Retter in der Not.
Jack, der Gottseidank nicht tot.
Gut verkleidet, unerkannt,
Fliehen sie aus Chinaland.

Weh! nun sind sie auch gefangen,
Werden wohl geköpft, gehangen.
Ja, schon kommt der Henkersmann,
Mit dem grossen Beil heran.
Doch bevor man sterben muss,
Gibt man sich noch einen Kuss.
Da, im letzten Augenblick
Naht, als gütiges Geschick,
Eine würdige Gestalt
Und gebietet drohend „Halt!“

